



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses
für Bildung

Herrn Guido Ernst, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17/7305
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

6. Okt. 2020

Mein Aktenzeichen
PuK

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Ann-Kathrin Scheuermann
Ann-Kathrin.Scheuermann@bm.rlp.de

Telefon / Fax
06131 164151
06131 16174151

43. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 22. September 2020

hier: TOP 4: Weiterbildung Islamische Theologie
- zu Vorlage 17/7123 -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

gemäß der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 22. September 2020
übersende ich Ihnen anbei meinen Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Hans Beckmann

**Rede von Staatssekretär Beckmann
anlässlich der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 22. September 2020**

**Vorlage 17/7123; Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT
Weiterbildung Islamische Theologie**

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede,

Für die Weiterbildung von rheinland-pfälzischen Lehrkräften für das Unterrichtsfach „Islamischer Religionsunterricht“ haben das Land Baden-Württemberg und das Land Rheinland-Pfalz 2008 eine Verwaltungsvereinbarung abgeschlossen, die wiederholt verlängert wurde, zuletzt am 30.09.2019. Die Vereinbarung wurde für drei Jahre bis zum Ablauf des Studienjahres 2021/2022 am 30. September 2022 geschlossen.

Pro Jahr können bis zu zehn Lehrkräfte im Dienste des Landes Rheinland-Pfalz sowie Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst im Rahmen des bestehenden Studienangebots „Islamische Theologie / Religionspädagogik“ an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe studieren. Teilnehmen können im Bedarfsfall auch Lehrkräfte, die ausschließlich herkunftssprachlichen Unterricht erteilen, wenn die Schulbehörde eine ausreichende Qualifikation festgestellt hat.

Zu Ihren Fragen:

Wie viele Bewerberinnen und Bewerber aus Rheinland-Pfalz zu dieser Weiterbildung gibt es?

Insgesamt gibt es in diesem Jahr fünf Bewerbungen (drei Bewerberinnen und zwei Bewerber) für den nächsten Weiterbildungsdurchgang, der im Wintersemester 2020/2021 startet.

Welche Zahl an Bewerberinnen und Bewerbern wird für die kommenden fünf Jahre angestrebt?

Die Kooperation mit Baden-Württemberg wollen wir über das Jahr 2022 hinaus fortsetzen. Außerdem prüfen wir die Möglichkeiten einer Weiterqualifizierung am Pädagogischen Landesinstitut.

Maßgeblich für den zukünftigen Bedarf ist aber auch der Verlauf der Verhandlungen zwischen der rheinland-pfälzischen Landesregierung und den islamischen Landesverbänden.

Mit einem Vertragsabschluss, in dessen Zusammenhang auch die Einrichtung einer Lehramtsausbildung für islamischen Religionsunterricht angestrebt wird, ist nicht vor Ende 2021 zu rechnen. Denn im Vorfeld weiterer Verhandlungen mit den islamischen Landesverbänden wird die Umsetzung der Zielvereinbarungen, die Minister Prof. Dr. Konrad Wolf am 1. April 2020 unterzeichnet hat, nach 18 Monaten überprüft.

Ein positives Ergebnis der Vertragsverhandlungen würde die landesweite Einführung von islamischem Religionsunterricht ermöglichen und den Bedarf an Lehrkräften erhöhen.

Derzeit stehen die Nachfrage nach dem Weiterbildungsangebot und der Lehrkräfte-Bedarf in einem ausgewogenen Verhältnis. Ziel ist mittelfristig, auch bei steigendem Bedarf über die Weiterbildung genügend qualifizierte Lehrkräfte für islamischen Religionsunterricht zu gewinnen.

Wie verteilen sich die Bewerberinnen und Bewerber regional innerhalb von Rheinland-Pfalz?

Die Bewerberinnen und Bewerber für den aktuellen Weiterbildungslehrgang sind an den Realschulen Plus in Wissen und Altenkirchen sowie an Grundschulen in Edenkoben, Frankenthal, Ludwigshafen und Kaiserslautern tätig.